

Sicherheits- und Verteidigungsindustrie mit Fokus auf Cybersicherheit Griechenland

Geschäftsanhörung | 09.11.-12.11.2026



Bildunterschrift: Sicherheits- und Verteidigungsindustrie in Griechenland

Vom 09.11. bis zum 12.11.2026 führt die Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Geschäftsanhörungreise nach Griechenland durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Sicherheits- und Verteidigungsindustrie und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Griechenland entwickelt sich zu einem strategisch relevanten Zielmarkt für Sicherheits-, Verteidigungs- und Cybersecurity-Technologien in Südosteuropa. Treiber sind die sicherheitspolitisch exponierte Lage im östlichen Mittelmeerraum, der Ausbau digitaler und energiebezogener Schlüsselinfrastrukturen sowie die fortschreitende

Digitalisierung von Verwaltung, Wirtschaft und kritischen Infrastrukturen. Zusätzliche Dynamik entsteht durch die Umsetzung europäischer Sicherheitsregulierungen, nationale Investitionsprogramme wie „Greece 2.0“, den Ausbau der National Cybersecurity Authority sowie die stärkere Einbindung Griechenlands in europäische Verteidigungs- und Industrieinitiativen.

Durchführer

Zielgruppe

Die Zielgruppe der Maßnahme umfasst deutsche kleine und mittlere Unternehmen, die innovative Produkte, Dienstleistungen oder Systemlösungen für sicherheitskritische und regulierte Anwendungen anbieten. Angesprochen werden insbesondere Anbieter aus den Bereichen IT- und OT-Security, Governance/Risk/Compliance, Managed Security Services, sichere Kommunikation, Cloud- und Infrastruktursicherheit, Incident Response sowie verteidigungsnahe und Dual-Use-Technologien.



Bildunterschrift: Überwachungskamera

Chancen für deutsche Unternehmen

Für deutsche Unternehmen ergeben sich im griechischen Markt nachhaltige Geschäftschancen. Europäische Regulierungen, nationale Reformprogramme und verbindliche Umsetzungsfristen erzeugen hohen Handlungsdruck bei öffentlichen Stellen, Betreibern kritischer Infrastrukturen und sicherheitsrelevanten Industrien. Gleichzeitig fehlen häufig interne personelle, technische und organisatorische Kapazitäten, sodass Bedarf an externem Know-how, verlässlicher Umsetzung und langfristiger Begleitung besteht. Zusätzliche Impulse entstehen durch nationale und europäische Finanzierungsinstrumente, die Kooperationen, Lokalisierung und industrielle Partnerschaften fördern. Dadurch können deutsche KMU nicht nur als Lieferanten, sondern als strategische Technologie- und Umsetzungspartner auftreten. Besonders

attraktiv sind modulare Projekte, Pilotvorhaben, Managed-Service-Ansätze und Kooperationen mit lokalen Akteuren.

In verteidigungsnahen und Dual-Use-Segmenten gewinnen spezialisierte Lösungen, europäische Standards und lokale Wertschöpfung zusätzlich an Bedeutung. Deutsche Anbieter profitieren dabei von ihrem Vertrauensvorsprung in Qualität, Sicherheit und Compliance. Konkrete Chancen bestehen insbesondere in den Bereichen Cybersecurity, Schutz kritischer Infrastrukturen, sichere Kommunikation, Sensorik, Training sowie Dual-Use-Lösungen, da Griechenland seine Sicherheits-, Digital- und Verteidigungsstrukturen modernisiert und dafür spezialisierte, verlässliche Partner benötigt.

Vorteile einer Teilnahme

Die Teilnahme an der Geschäftsanbahnung ermöglicht deutschen Unternehmen einen strukturierten und effizienten Zugang zum griechischen Markt sowie zu relevanten Entscheidungs- und Multiplikatorenebenen.

- Direkter Austausch mit relevanten Institutionen, Bedarfsträgern und potenziellen Kooperationspartnern unter kuratierter und qualitätsgesicherter Ansprache.
- Fundierte Zielmarktvorbereitung, Einordnung regulatorischer Rahmenbedingungen und Unterstützung durch erfahrene lokale Ansprechpartner.
- Gezielte Sichtbarkeit gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum aus Verwaltung, Wirtschaft und sicherheitsrelevanten Institutionen.

Vorläufiges Programm

09.11.2026	Anreise und Briefing zur wirtschaftlichen, politischen und sicherheitsrelevanten Lage
10.11.2026	Fachkonferenz mit Überblick zu Marktbedingungen, regulatorischem Rahmen und Kooperationsansätzen sowie Kurzpräsentationen der teilnehmenden Unternehmen
11.11.2026	Individuell terminierte Kontaktgespräche mit relevanten Gesprächspartnern aus Griechenland
12.11.2026	Unternehmensbesuch aus der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie, anschließend individuelle Abreise.

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 850 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 750 Beschäftigten
- 1.500 EUR (netto) für Unternehmen ab 150 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden



Durchführer / Partner

Die Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer verfügt über umfassende Erfahrung in der Durchführung von Maßnahmen der Außenwirtschaftsförderung sowie in der Organisation von Delegationsreisen und Geschäftsanbahnungen. Sie übernimmt die Koordination und Umsetzung der Maßnahme im Zielmarkt und gewährleistet den Zugang zu relevanten Akteuren und Institutionen.



Seit 1999 entwickelt SBS systems for business solutions maßgeschneiderte Lösungen für

Internationalisierungsprojekte. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung mittelständischer Unternehmen bezüglich ihrer Exportaktivitäten in den nordamerikanischen Markt.

Anmeldung und Kontakt

Sollten Sie Fragen zum Projekt haben oder Interesse an einem Videocall zur detaillierteren Besprechung bestehen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer
Frau Elsa Gavriilidou
Tel.: +30 6985126397
E-Mail: e.gavriilidou@ahk.com.gr

SBS systems for business solutions GmbH
Frau Mihaela Nistorica
Tel.: +49 (0) 30 22013397
E-Mail: m.nistorica@sbs-business.com

[Hier finden Sie die Projektseite und den Anmeldebogen](#)

Anmeldeschluss ist der 31.07.2026

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: